

dennoch nicht als möglich gedacht werden könnte.  
Das müßte man sich nicht zu geben; denn, wenn die Zu-  
kunft jemals das Geübte so zu schließt werden könnte, so  
würde man gewiss nicht so gut sein, so gut, ja noch niemand  
als ein Wahnsinniger davon zu wissen; ja man  
wollte es ihm sagen, daß die die möglich-  
ste Voraussicht die nicht saltan zu nutzfürden ist,  
den Dinge absperrt, über die sie nicht <sup>erhalten</sup> ~~erhalten~~  
kann, in ihrer Dignität zu sein zu sein,  
fragen sie sie aber nach Grund der die meisten  
Veränderung in der menschlichen Welt, so  
sie gestehen, ja sie haben es nicht genug gestanden,  
daß die die größte Ursache sei, die die Veränderung be-  
günstigt zu wollen. Mit diesem Geständnis ist  
aber die Geist zu sein. Es ist klar von der Ge-  
heit nichts glauben zu wollen, als das was man ihn  
die Dinge überlassen. Es verlangt keine unge-  
wöhnlichen Überzeugungsgründe, so will Gott  
nicht wissen, so handelt nicht darüber son-  
geral man immer ein Lese der unsichtbaren Welt,  
igentlich sein, und über seiner künftige Fort-  
dauer glücklichen Dingen und Dingen bringen will.